MOBOTIX CLOUD

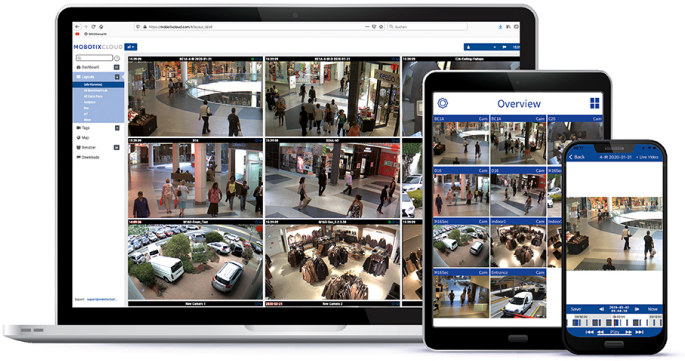
Das neue cybersichere Cloud-Videomanagementsystem mit echter MOBOTIX-DNA

28. April 2020

Langmeil, Deutschland – Mit der MOBOTIX CLOUD launcht MOBOTIX ein neues cybersicheres Cloud-Videomanagementsystem, das ab dem 30. April über ein flexibles Software-Abonnement zu beziehen sein wird. Das MOBOTIX VSaaS-Angebot (Video Surveillance as a Service) ermöglicht die komplette Videoverwaltung lokaler Kameras per App. Die Speicherung der Daten erfolgt in hochverfügbaren und cybersicheren Cloud-Datacentern in regionaler Nähe zu den Cloud-Nutzern. „Die Markteinführung der MOBOTIX CLOUD ist ein weiterer wichtiger Schritt für uns als Komplettlösungsanbieter für sicherheitsrelevante Videomangementsysteme für unsere Kunden. Zusammen mit unseren Technologiepartnern planen, entwickeln, installieren und betreuen wir High-End-Videolösungen. Damit optimieren wir das Business unserer Kunden und machen, es sicherer ohne dass sie zusätzliche technische, zeitliche oder personelle Kapazitäten dafür einsetzen müssen“, erläutert MOBOTIX CEO Thomas Lausten.

Kunden profitieren von attraktivem Abonnementmodell

Die MOBOTIX CLOUD Lösung umfasst – neben der Hardwarekomponente MOBOTIX Bridge – alle in einem herkömmlichen VMS verfügbaren Dienste: eventgesteuerte Videoaufzeichnung, Archivierung, Live-Fernzugang zu jeder Kamera, Benachrichtigungen, Nutzerverwaltung, Internetsicherheit und vieles mehr. MOBOTIX Kunden können die Cloud über ein attraktives monatliches Abonnementmodell beziehen und damit eigene Speichergeräte, zusätzliche Videoserver und IT-Personal für die Videoanlage einsparen.



„Jede Kamera kommuniziert mit einer sicher verschlüsselten ausgehenden Verbindung mit der MOBOTIX Bridge, einer kompakten Hochsicherheits-Verbindungsbox. Eine einzelne Bridge kann mit bis zu 15 ONVIF-S-Netzwerkkameras verbunden werden. Mit mehreren Bridges pro Standort ist die Anzahl der angebundenen Kameras beliebig erweiterbar“, erklärt Hartmut Sprave, CTO der MOBOTIX AG. Die Bridge streamt die Videodaten zur MOBOTIX CLOUD, ermöglicht ein intelligentes Bandbreiten-Management und dank integrierter Festplatte auch das lokale Buffering des Videos bei Bandbreitenschwankungen. Zudem können bis zu 48-stündige Netzwerkausfälle überbrückt werden. Alle Videoaufnahmen sind sicher und pro Kamera für eine frei bestimmbare Archivierungsdauer und Auflösung in den privaten MOBOTIX Datacentern gespeichert.

Cybersicherheit und skalierbare Infrastruktur

Oberste Priorität war es für MOBOTIX, für seine eigene Cloud-Lösung cybersichere Verbindungen zu regional verfügbaren MOBOTIX CLOUD Rechenzentren bereitzustellen. Sichere End-to-End-Verschlüsselung schützt alle im System gespeicherten und transferierten Daten. Und die integrierte Festplatte in der MOBOTIX Bridge dient als Speicherpuffer bei unterbrochener oder schlechter Verbindung zur Cloud. Das kompakte Geräte-Design, das ohne Lüfter auskommt, sowie die verwendeten Anschlüsse sorgen für höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Das MOBOTIX CLOUD Video Management System vereint umfassende Sicherheit mit einer skalierbaren Infrastruktur. Es kommt für Videoanlagen aller Größen in Frage. Speziell für Projekte mit einer Vielzahl unterschiedlicher Standorte (z.B. Filialen im Einzelhandel, Franchise in der Gastronomie) und Nutzer (z.B. für Sicherheitspersonal in öffentlichen Gebäuden, oder unterschiedliche Abteilungen in größeren Unternehmen mit mehreren Niederlassungen) ist die Cloud-Lösung besonders attraktiv und einfach zu verwalten. Selbst für private Nutzer eröffnet die Cloud den einfachen Zugang zum Videosicherheitssystem.

Entscheidende Pluspunkte, die für die MOBOTIX CLOUD Lösung sprechen

Einfache Nutzung einer professionellen Videoanlage

Die MOBOTIX CLOUD verbindet den Einsatz hochwertiger MOBOTIX Kameras mit einer extrem einfachen und bequemen Bedienbarkeit. Die Benutzeroberfläche der CLOUD ist auf das Wesentliche für den effizienten alltäglichen Einsatz beschränkt und erleichtert so auch für Anwender ohne IT- oder MOBOTIX-Kenntnisse den Ein- und Umstieg in die Cloud-Welt.

Höchstmaß an Cybersicherheit

Die MOBOTIX CLOUD Lösung entspricht dem grundlegenden Anspruch an die eigenen Produkte hinsichtlich der höchstmöglichen Cybersicherheit-Standards. So reduziert die MOBOTIX CLOUD mögliche Schwachstellen: Es gibt keine offenen Ports, keine lokalen Firewalls und keine lokale Software. Zudem ist keine Firewall-Installation erforderlich und es sind keine eingehenden Internetverbindungen gestattet. Die Kameras sind nicht direkt mit dem Internet verbunden, sondern es ist die MOBOTIX Bridge zwischengeschaltet. Auch gibt es keine offenen Netzwerkanschlüsse und die MOBOTIX CLOUD Datacenter sind bestens gegen Malware geschützt. Nicht zuletzt sind die zwischengespeicherten und vor Ort aufgezeichneten Videos verschlüsselt.

Datenspeicherung in der Cloud bringt besondere Sicherheitsvorteile

Wenn ein Video in der Cloud gespeichert wird, ist es sicher vor Gerätefehlern, Beschädigungen und Diebstahl. Aber auch vor anderen unvorhersehbaren Ereignissen wie Feuer oder Wasserschäden. Die derzeit an zwölf weltweiten Standorten positionierten MOBOTIX CLOUD Datacenter bieten eine dreifache Ausfallsicherheit. So werden immer mehrere Kopien eines Videos in dem für die Endkunden jeweils nächstgelegenem Datacenter gespeichert. Die MOBOTIX Bridge ermöglicht zudem, dass die Kameras auch während eines Netzwerkausfalls bis zu 48 Stunden weiter aufnehmen können.

Kompatibel mit allen aktuellen MOBOTIX Kameras

Die MOBOTIX CLOUD benötigt nur einen H.264 Stream einer Videoquelle und ist daher mit allen aktuellen MOBOTIX Kameramodellen der Serien Mx6, der MOBOTIX 7 Serie und den MOBOTIX MOVE Modellen kompatibel. Sowohl digitale als auch mechanische PTZ-Funktionen sind über die MOBOTIX CLOUD steuerbar. Dank einer speziellen Dewarping-Funktion können in der MOBOTIX CLOUD auch die 360° Originalbilder einer MOBOTIX Hemispheric Kamera (z.B. Q26) anwenderfreundlich entzerrt dargestellt werden. Die Nutzer können das voreingestellte Dewarping auf ihr Video in Einzel-, Doppel-180°-, Vierfach- und 360°-Ansicht anwenden. Diese Ansichten können in Layouts umgewandelt werden, als wären sie separate Kameras. Auch bereits vorhandene Drittanbieterkameras mit ONVIF-S-Profil können grundsätzlich in der MOBOTIX CLOUD genutzt werden.

Kostenvorteile der MOBOTIX CLOUD

Endkunden sparen mit der MOBOTIX CLOUD bares Geld. Sie müssen weder Software noch Speichergeräte oder zusätzliche Server kaufen und warten. Man bezahlt einen geringen Anfangsbetrag und entscheidet dann anhand eines flexiblen Kostenplans, bei dem nur das bezahlt werden muss, was auch benötigt wird. Regelmäßige Updates der MOBOTIX CLOUD Software sorgen dafür, dass das System immer auf dem neuesten Stand ist.